

Präferenzmatrix und Nutzwertanalyse

Präferenzmatrix

	a) Kosten	b) Umsetzungszeit	c) Benutzerfreundlichkeit	d) Zielerreichung NKA	e) Zielerreichung Energiecontrolling	f) Zukunftssicherheit	Total
a) Kosten							5
b) Umsetzungszeit							4
c) Benutzerfreundlichkeit							3
d) Zielerreichung NKA							2
e) Zielerreichung Energiecontrolling							1
f) Zukunftssicherheit							0
Nennungen	1	2	1	4	4	3	15
Rang	5	4	5	1	1	3	
Prozent	7%	13%	7%	27%	27%	20%	100%

Die für die Erstellung der Nutzwertanalyse nötigen Kriterien wurden mittels Präferenzmatrix gewichtet.

Die Zielerreichungen NKA und Energiecontrolling sind mit jeweils 27% am höchsten gewichtet, da ein voller Funktionsumfang für eine zufriedenstellende Lösung unabdingbar sind. Die Zukunftssicherheit folgt mit 20% an nächster Stelle. Die Lösung soll langfristig nutzbar und weiterentwickelbar sein, dies relativiert auch den nötigen Initialaufwand.

Als nächstes kommt die Umsetzungszeit mit 13%. Aufgrund des definitiven End of Live von WinBNKA per Ende 2023 ist eine zügige Umsetzungszeit mit verbindlicher Planung unbedingt nötig. Die Benutzerfreundlichkeit und Kosten mögen mit einer Gewichtung von je 7% tief erscheinen, sind insbesondere die Funktionalen Anforderungen sowie die Zukunftssicherheit für einen Projekterfolg wichtiger.

Nutzwert-Analyse

		Variante 1 SAP-Lösung		Variante 2 Externe Lösung		Variante 3 Eigenentwicklung	
Kriterien	Gewichtung	TN	GTN	TN	GTN	TN	GTN
a) Kosten	7	2	14	3	21	1	7
b) Umsetzungszeit	13	2	26	3	39	1	13
c) Benutzerfreundlichkeit	7	1	7	2	14	3	21
d) Zielerreichung NKA	27	2	54	3	81	3	81
e) Zielerreichung Energiecontrolling	27	1	27	3	81	3	81
f) Zukunftssicherheit	20	2	40	3	60	1	20
Gesamtnutzen	100		168		296		223

TN:

1 = schwache Erfüllung der Variante in Bezug auf das Kriterium

2 = mittlere Erfüllung

3 = gute Erfüllung

Aufgrund der Nutzwertanalyse geht die **Variante 2, Externe Lösung** als Gewinner hervor. Diese Variante besticht durch überschaubare Kosten und einer akzeptablen Umsetzungszeit. Ausserdem ist die Lösung durch die Positionierung am Markt absolut Zukunftsfähig, da die Software durch den Hersteller technisch und inhaltlich auf dem aktuellen Stand gehalten wird.

Die Zielerreichungen NKA und Energiecontrolling sind mit dieser Variante hervorragend abgedeckt, einzig bei der Benutzerfreundlichkeit gibt es eine kleine Einschränkung aufgrund der aktuell nicht vorhandenen Schnittstelle zum SAP.

Die Variante 3, Eigenentwicklung hat im Bereich der Zielerreichungen ebenfalls gut abgeschnitten, scheidet jedoch aufgrund der hohen Kosten, der langen Umsetzungszeit und der fehlenden Zukunftssicherheit aus.

Die Variante 1, SAP-Lösung stellt sich als komplett ungeeignet für die Lösung dieses Projektthemas heraus. Unter anderem, dass nicht vorhandene Energiecontrolling sind ein Ausschlusskriterium.